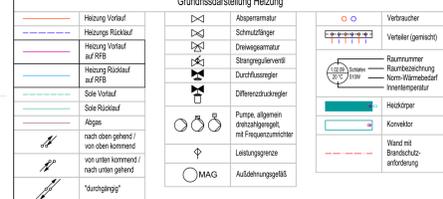




FBH-Verteiler 9 Ruherraum 2

Nr.	HK	mbar	kg/h	EN ₁₂
1	1.100 Speiseraum/Küche 1	151	132	3.1
2	1.100 Speiseraum/Küche 2	152	132	3.1
3	1.050 Aufenthalts 1	139	129	3
4	1.130 Ruherraum 4.1	122	121	2.9
5	1.140 Ruherraum 3.1	68	67	2.5
6	1.150 Ruherraum 2.1	81	103	2.6
7	1.170 Dusche H 1	168	157	3.4
8	1.170 Dusche H 01	12	100	2.3
9	1.160 Ruherraum 1.1	93	109	2.7



Hinweise zur Ausführung

Längen-, Höhen- und Abstände der Heizflächen sind vor Ort zu prüfen. Widersprüche sind der Bauleitung anzuzeigen.

Heizkörperanordnungen sind schubempfindlich. Anschlussleitungen sind an Wänden in kurzen Abständen (1,25 m) zu befestigen. Heizkörper sind mittels Botenketten mindestens vertikal ausbelebbar an der Wand zu befestigen.

Alle Verteilerleitungen und Steigleitungen sind gemäß GEG gegen Wärmeverlust zu dämmen. In nicht schutzbaren Bereichen, wie Umkleenkabinen, Vorwänden/Verkleidungen, Durchdringungen und Maueröffnungen sind akkumulierte Steinwolle Rohrschalen einzusetzen. In schutzbaren Bereichen bis 2,0 m Höhe sind diese mit einer Umkleitung aus Blech zu verkleiden.

Rohrdurchführungen durch Bauteile mit Feuerwiderstandsfähigkeit sind nur unter Verwendung von Systemlösungen mit ABP bzw. ABZ, Ausführung der Heizungsleitungen als Eiselektro in Presssystem.

Je nach Leitungsführung ist auf eine sorgfältige Entlüftung der hoch liegenden Leitungsteile zu achten. Hochpunkte sind mit Entlüfter und Tapschleife mit Entlüftung zu versehen.

Aufhängen und Rohrlaufleitungen sind schubempfindlich und verformungsfähig auszuführen. Die Leitungsführung ist die Wärmeisolation zu beachten. Zur Aufnahme der Wärmeisolation auf langen Geraden sind Kompensatoren in Kombination mit Festpunktstützen zu installieren.

Heizungs- und Kälteleitungen sind auszuführen:

- Stützwandkellern und Steigleitungen in Edelstahl als Presssystem
- Einbauleitungen und Einzelanschlussleitungen in Edelstahl als Presssystem
- Leitungen auf Rohrläufen in Edelstahl als Presssystem

Anordnungen sind schubempfindlich nur schematisch dargestellt. Anschlussleitungen sind an Wänden in kurzen Abständen (1,25 m) zu befestigen.

Alle Leitungen in der Technozentrale oder im stoßgefährdeten Bereich (bis 2,0 m Höhe) sind mit Blech zu verkleiden. Heizungsleitungen erhalten im Sichtbereich zusätzlich einen PVC-Mantel.

Kälteleitungen sind nach VDI 2055 zu dämmen:

- mit offenzelligen Steinwolle als Schale (Mindestdämmstärke 19mm)

Alle Leitungen in der Technozentrale oder im stoßgefährdeten Bereich (bis 2,0 m Höhe) sind mit Blech zu verkleiden. Heizungsleitungen erhalten im Sichtbereich zusätzlich einen PVC-Mantel.

Schnittstellen zum Gewerk

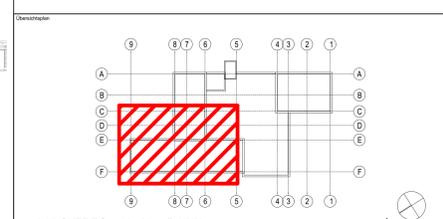
- Lufttechnik: Anbindung der Anschlussleitungen von Nachkühlgebläse
- Kälteheizung: Anbindung der Anschlussleitungen an das Umwälzventil

Der Anschluss der Rohrleitungen erfolgt an baubereite Grundelungsrohre bzw. an baubereite Bodenrohrführungen mit entsprechender Gebäudeabdichtung.

Im Bereich von Trockenbauwänden, sind Revisionsklappen vorzusehen.

Für alle erhaltbaren bzw. zu wartenden Einbauteile ist eine ungehinderte Zugänglichkeit zu gewährleisten. Es sind die Einbauvorschriften der verwendeten Fachwerke zu berücksichtigen.

Das Installationsgrundriss und Stangenschema gilt nur in Verbindung mit der Rohrnetzrechnung. Weitere Informationen zu gedachten Armaturen sind der Berechnung zu entnehmen.



Alle Maßangaben auf den Plänen sind vor Beginn der jeweiligen Arbeiten am Bau zu überprüfen. Bei Nichtbereinstimmung mit den tatsächlichen Gegebenheiten ist die Bauleitung unverzüglich zu informieren. Dies gilt auch bei Widersprüchen in den Planungsunterlagen und/oder erkennbaren Planungsfehlern. Planungsänderungen bleiben vorbehalten. Für den Einbau von Bauteilen gelten, neben anerkannten Regeln der Technik, die Einbau- und Montagevorschriften des Herstellers. Diese Planungsunterlagen gelten nur in Verbindung mit den Ausführungszeichnungen des Architekten.

Index	Datum	Änderung	Bezeichnet

Projekt / Zeichnung	Freigelegte Entwurfsphase	Freigelegte Bauphase	Regulator Nr. AG

Zur Ausführung dürfen nur vollständig freigegebene Pläne verwendet werden!

Architekt (AG)	Auftraggeber	Auftraggeber

Vorbereitung	Auftraggeber	Auftraggeber

Entwurf	Projektphase	Wichtigste Maßnahme	Erstellung	Blattgröße	Blattformat

Blattgröße: 1350x841 mm
Blattformat: A3

zur Kalkulation